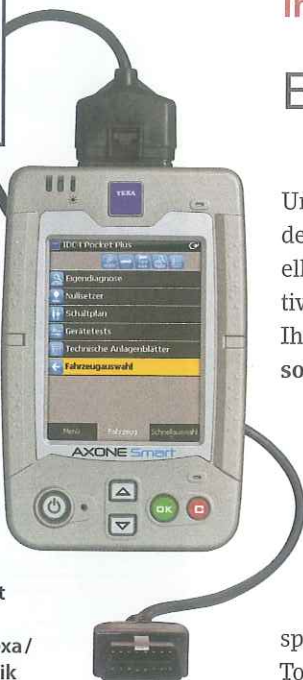




Auf geht's: Als Preis für das bis zum 31. Mai 2013 laufende, 'Zu-Ende-denken'-Gewinnspiel verlost KRAFTHAND das Texa-Diagnosegerät 'Axone Smart', zur Verfügung gestellt von Eichstädt Elektronik. Bild: Texa/Eichstädt Elektronik



In eigener Sache

Erneut gewinnen mit 'Zu Ende denken'

Unsere beliebte Rubrik 'Zu Ende denken' wartet wieder mit einem aktuellen Gewinnspiel und einem attraktiven Preis auf: Mit dem Einsenden Ihres Problemfalls nehmen Sie **ab sofort** an der Verlosung des Texa-Diagnosegeräts 'Axone Smart', zur Verfügung gestellt von Eichstädt Elektronik, im Wert von 4.700 Euro teil. Mit dem Tester sind unter anderem Diagnosefunktionen wie Parameteranzeige, Stellglieddiagnose sowie Fehlerpeicher lesen/löschen möglich. Ein Touchscreen und fünf Funktionstasten

ermöglichen eine einfache, rasche Bedienung.

Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Personen ab 18 Jahren. Jeder Verfasser eines 'Zu-Ende-denken'-Problemfalls nimmt automatisch an der Auslosung teil. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist an keine Bedingung und Leistungen geknüpft, auch nicht an die Bestellung eines Abonnements.

Einsendeschluss ist der **31. Mai 2013**. Schicken Sie Ihre Texte, gerne auch mit Bild, per E-Mail an zuende-

Rückrufe

Doppelpack und mehr

Nissan ruft seit Anfang 2012 für zwei Aktionen den Crossover Juke (F15) in die Werkstätten zurück. Bei Benzinmodellen mit 1,6-l-Turbomotor (140 kW) kann es zu einem Startversagen des Aggregats beziehungsweise zu einem plötzlichen Ausfall bei niedrigen Geschwindigkeiten kommen. „Möglicherweise wurde der Einlaminiierungsprozess der Halterung des Luftdrucksensors in der Luftführung nicht korrekt ausgeführt. Dadurch kann es durch die sich einstellende Undichtigkeit am Halter zu falschen Sensorsignalen an die Motorsteuerung kom-

men“, erklärte eine Unternehmenssprecherin gegenüber KRAFTHAND.

Im Rahmen einer rund 20-minütigen Kundendienstmaßnahme wird in der Werkstatt der Luftdrucksensor ausgetauscht. Betroffen sind in Deutschland 2.189 Fahrzeuge, die in Japan zwischen 8. März 2010 und 12. Mai 2011 sowie in Großbritannien zwischen 23. März 2010 und 14. November 2011 gebaut wurden. Weltweit geht es den Angaben zufolge um 14.622 Modelle des Klein-SUV.

Seit Ende März 2012 heißt es zudem bei insgesamt 4.128 deutschen Haltern eines Juke (F15), Micra (K13) und Patrol (Y62) ‚ab in die Werkstatt‘. Laut der Unternehmenssprecherin ist bei den zurückgerufenen Fahrzeugen mit 1,6-l-Ottomotor möglicherweise der Kraft-

stoffdrucksensor ungenügend festgezogen. Durch Wärme und Vibrationen könnte sich der Sensor soweit lösen, dass es in Folge zum Kraftstoffverlust kommt. Der Drucksensor ist im Motorraum verbaut, aber laut Aussagen der Sprecherin weit entfernt von direkten Wärmequellen.

Die Werkstätten überprüfen das Anzugsdrehmoment des Kraftstoffdrucksensors und korrigieren dies gegebenenfalls. Dafür veranschlagt der Automobilbauer etwa 80 min Arbeitszeit. Weltweit überprüft Nissan rund 250.000 Fahrzeuge. Die betroffenen Modelle wurden in folgenden Zeiträumen produziert: Juke vom 8. März 2010 bis 30. Januar 2012, Micra vom 25. Januar 2011 bis 29. Dezember 2011 und Patrol vom 24. August 2009 bis 12. Januar 2012. Zur Kennzeichnung der abgearbeiteten Fahrzeuge machte die Sprecherin zu beiden Aktionen keine Angaben.



Nicht mehr ganz dicht: Bei den Nissan-Modellen Juke (im Bild), Micra und Patrol kann es unter Umständen zu Kraftstoffverlusten kommen. Bild: Nissan

Rostansatz

Subaru ruft in Deutschland insgesamt rund 30.000 Fahrzeuge der Baureihen Impreza aus den Modelljahren 2001 bis 2007 (JF1GG5LK41G002014 bis JF1GGGLD37G038837) und Forester aus